

Gemeinsames

Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 10 – Oktober 2026



Kinder- und Familiengottesdienste

Neues „Kleid“ für's Pfarrblatt

75 Jahre Lourdes-Grotte Alterswil

Gottesdienst in der Tschäggina

Alle Gottesdienste auf einen Blick

4 Unsere lieben Verstorbenen

5 Trauerbegleitung in Tifers

8 Neues von der Stiftung NURU

11 Projekt Patrick Hungerbühler geht weiter

16-17 10 Jahre Flüchtlinge willkommen im Sensebezirk 27

22

23

24-25

26

Pfarrmoderator / Priester SE Sense Mitte:

Pater David Stempak (Salvatorianer) | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly (Co-Leitung) | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | Notfälle 079 778 31 74 |
kathrin.meuwly@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram Firmweg: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Bürozeiten)
Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr+ Do 13.30-16.00 Uhr

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Andrea Pellet-Inderbitzin |
Sandra Mauron-Fasel (Verwaltung)

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen: Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Mo + Mi 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch |

Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Erste Seite	Foto Stiftung NURU
Letzte Seite	Foto missio
Informationen aus der SE Sense Mitte	4-5
Informationen aus den Pfarreien	6-15 + 18-21
	Alterswil (6-8); Heitenried (9-12); St. Antoni (12-14); St. Ursen (15); Tafers (18-21)
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Unsere lieben Verstorbenen	22
Dossiers	23-27
Kinder- und Jugendseite	28-29
Regionale Veranstaltungen und Bericht	30-31

Impressionen und News auf Instagram

Folgt uns auf Instagram *seelsorgeeinheit_sense_mitte*

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

sensia

„Wir sind noch nicht im Himmel – aber der Himmel ist schon bei uns.“

Hans-Joachim Eckstein

Ja, manchmal vergesse ich das. Wie wundervoll doch das Leben ist! Jeder Tag überrascht uns mit Schöner. Auch wenn nicht alles perfekt ist. Wenn man sich immer wieder an etwas stört oder mit sich selbst oder dem Schicksal hadert... Der Himmel ist schon bei uns! Wenn ein Jugendlicher auf eine ältere Person oder ein Kind Rücksicht nimmt. Wenn jemand für einen anderen Menschen betet. Wenn ein älterer Mensch Jüngere an seiner Lebenserfahrung teilhaben lässt. Wenn ich Geduld mit mir selbst oder mit anderen habe. Wenn man in einen reifen Apfel beißen kann oder eine schöne Blume sieht. Wenn jemand hilft, auch wenn das etwas beschwerlich ist. Wenn jemand verliebt ist. Wenn man den Mut hat zu sich selbst zu stehen... Wenn man Freude hat, sich für andere zu engagieren.

Wo Liebe ist, da ist Gott. Und an so vielen Orten, ist Liebe sichtbar! Ein eindrückliches Beispiel dafür ist der Verein „Flüchtlinge willkommen im Sensebezirk“ (Seite 27). Auf www.fwis.ch erhält man einen kleinen Einblick, der sehr froh stimmt.

Gelebte Liebe sind auch die Projekte, an die wir im Dossier dieses Pfarrblattes erinnern möchten:

1) Das Werk des verstorbenen Pfarrers Patrick Hungerbühler in der **Region Butare in Rwanda**. Es wird durch den **Verein „Freunde von Butare/Rwanda“** weitergetragen (Seite 26).

2) Die Projekte der von Milena Schaller gegründeten **„Stiftung NURU“ (Tansania)** werden neu durch die Berner Organisation **„Women's Hope international“** fortgeführt (Seiten 24-25).

Als Drittes möchten wir auf ein Projekt von Missio hinweisen. 2026 stellt uns Missio Schweiz im Monat der Weltmission (Oktober) Projekte in **Bolivien** vor. Besonders hervorheben möchten wir das Projekt in **Patacamaya** (siehe Foto letzte Seite). Patacamaya liegt im Hochland Boliviens. Es ist ein Umschlagplatz von importierten Waren aus Chile. Die wirtschaftliche Lage ist dort sehr schwierig. Um Arbeit zu finden, gehen viele Erwachsene ins Ausland. Die Kinder müssen sie zurücklassen bei Grosseltern oder Verwandten. Oder sie mieten zusammen für mehrere Kinder eine Wohnung, damit diese dort zur Schule gehen können. Diese Kinder und Jugendlichen sind oftmals ohne eine erwachsene Schutzperson und dadurch vielen Gefahren ausgesetzt. Sie wachsen häufig in einem Umfeld auf, das von Vernachlässigung oder Gewalt geprägt ist.

Für diese Kinder und Jugendliche setzt sich die katholische Kirche mit „Comedores“ ein. „Comedore“ gehören zu den wichtigsten sozialen Einrichtungen der bolivianischen Kirche. Sie sind nicht nur Mittagstisch, bei denen täglich eine warme Mahlzeit ausgegeben wird, sondern bieten auch Unterstützung bei den Hausaufgaben und bei der Bewältigung des Alltags an. Es wird mit den Kindern Musik und Sport gemacht oder gespielt. Also eine Art Kinder- und Jugendtreff mit sozialer und pastoraler Begleitung und Mittagessen. Wo immer möglich, werden auch die Familien oder andere Vertrauenspersonen einbezogen. Auf diese Weise entsteht ein Umfeld, das die Kinder nicht bloss punktuell stärkt, sondern ihnen langfristig Halt und Orientierung geben möchte. Mit einer Spende an Missio Schweiz, können Sie diese Zentren und die Menschen in Bolivien unterstützen: Genaueres bei www.missio.ch

Ja, „wir sind noch nicht im Himmel; aber der Himmel ist schon bei uns.“ (*Hans-Joachim Eckstein*).

Jedem und jeder einen himmlisch farbenfrohen Herbst!

Kathrin Meuwly



Kinder- und Familiengottesdienste in der Seelsorgeeinheit Sense Mitte

FR 02.10./15.30 – Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche St. Antoni

SO 04.10./09.00 – Wortgottesfeier, Miniaufnahme und -verabschiedung in St. Ursen; Mitgestaltung Jubla

SO 04.10./09.00 – Kindergottesdienst am Erntedankfest Pfarreihaus St. Antoni

FR 30.10./15.30 – Kindergottesdienst im Pfarreisäli Alterswil

Seelsorgeteam in Weiterbildung

Vom 5. bis 7. Oktober ist das Seelsorgeteam in der Weiterbildung in Wislikofen. Da dies eine Weiterbildung für alle Seelsorgenden ist, können für die Werktagsgottesdienste (St. Antoni am Dienstag und Tafers am Mittwoch) keine Aushilfen gefunden werden. Jedoch werden die Gottesdienste in den Pflegeheimen der Spitalkapelle wie üblich gefeiert.

Bei Notfällen können Sie sich selbstverständlich an die jeweiligen Pfarrämter wenden.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Jugendreise der Seelsorgeeinheit nach Rom

Vom 15. bis 18. Oktober machen sich neun Jugendliche aus unseren Pfarreien gemeinsam auf den Weg nach Rom. Auf sie warten spannende Tage mit neuen Eindrücken, Gemeinschaft und besonderen Erlebnissen in der Ewigen Stadt. Organisiert und begleitet wird die Reise von unserem Jugendseelsorger Valentin Rudaz.

In eigener Sache – Umgestaltung des Pfarrblatts

Anfang September haben wir – die Seelsorgeeinheit Sense Mitte – im Rahmen des Pilgertagesdienstes in Obermonten auf 20 Jahre Seelsorgeeinheit zurückgeschaut. Bei diesem Blick auf die vergangenen Jahre wurde das Zusammenwachsen und Miteinander der 5 Pfarreien betont.

Um diesem (neuen) Gefühl auch im Pfarrblatt gerecht zu werden, macht sich seit einigen Wochen eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von David Stempak Gedanken über eine Neugestaltung des Pfarrblatts. Damit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Umstellung leichter fällt, lassen wir uns jetzt schon in die Karten schauen...

Neuer Name/Titel

Das Pfarrblatt wird nicht mehr „gemeinsames Pfarrblatt“, sondern „Magazin für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte“ heissen. Aber keine Angst – auch wenn der neue Titel moderner wirkt, bleiben doch die Inhalte dieselben – Informationen aus den Pfarreien und zu den Gottesdiensten, Hinweise auf Veranstaltungen und gedankliche Impulse sowie Anregungen im Dossier und weitere Berichte.

Gemeinsamkeiten werden betont

Gottesdienste und spirituelle Angebote werden nicht mehr Pfarreiweise, sondern alle (chronologisch) miteinander zu Beginn des Hefts publiziert. So können Sie ganz bequem nach dem aktuellen Datum suchen und entscheiden, in welcher der 5 Pfarreien Sie die Messe oder andere Angebote besuchen wollen.

Vorschau auf grössere/bedeutendere Veranstaltungen werden nicht mehr auf den Pfarreiseiten platziert. Sie finden die Hinweise gruppiert auf einer oder mehreren Seiten, egal, in welcher Pfarrei sie stattfinden. Die kurzen Hinweise auf Anlässe werden nach Art der Veranstaltung – Musik, Vortrag, Spiel, usw. – geordnet.

Das hat den Vorteil, dass beispielsweise ein Musikliebhaber auf einen Blick sieht, wo ein Konzert oder offene Proben stattfinden.

Berichte aus den Pfarreien werden natürlich auch gruppiert – wie es im Ansatz bereits jetzt schon gemacht wird. Zusammengefasst kann man sagen, dass das Pfarrblatt offener wird, die Unterteilung nach Pfarreien entfällt, wodurch die Gemeinsamkeiten noch besser zum Vorschein kommen.

red.



Bei prächtigem Wanderwetter nahmen am Sonntag, 13. September rund 40 Interessierte den Besinnungsweg zwischen St. Antoni und Tifers unter die Füsse. Unterwegs gab es spirituelle Impulse und am Zielort ein herzhaftes Apéro.

red./Fotos zvg

Gottesdienstordnung für Oktober

Erster Sonntag im Monat	19.00 Uhr
Weitere Sonntag im Monat	10.30 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	09.00 Uhr
DO Rosenkranz	08.30 Uhr
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung (vgl. S. 16)	

Freitag, 2. Oktober Herz-Jesu-Freitag
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung, Segen

Sonntag, 4. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis
 Kollekte: oeco – Kirchen für die Umwelt
19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Ansprache: Frank Huschka | *JM für Berthy Rappo-Wider und hl. Messe für Paul Rappo, Dorf, JM für Anna Raetzo-Grossrieder, Wengliswil. JM für Theres Gross-Rohrbasser, Galteren. JM für Marie und Josef Schafer-Ackermann, Husschürli. JM für frühere Stifter.*

Sonntag, 11. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis
 Kollekte: Pro Senectute Freiburg
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | *JM für René Kaeser-Sturny, Unterdorfstrasse.*

Sonntag, 18. Oktober Weltmissionssonntag
 Kollekte: Missio
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler | *JM für René Allemann, Biel.*

Sonntag, 25. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis
 Kollekte: Schweiz. Multiple Sklerose Gesellschaft
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler | *JM für Elise Haas-Conus, Wengliswil. JM für Albin Klaus, Hauptstrasse. JM für Bertha (Betty) Baeriswyl-Piller, Freiburg. JM für Lydia Rappo-Curty,*

Hus. JM für German Delaquis, Schatte. JM für Franz Delaquis, Schatte. JM für Ida Riedo-Delaquis, Schatte. JM für Alois Dietrich-Bielmann, Oberdorf. SM für Martha Dietrich-Bielmann, Oberdorf. SM für Anna Greber, Dorf. SM für Martin Brügger, Ramenholz. JM für Marie-Therese Burri, Unterdorf. JM für Anna und Paul Burri-Bertschy, Unterdorf.

Freitag, 30. Oktober
15.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarreisäli

Sonntag, 1. November Allerheiligen
 Kollekte: Bedürfnisse der Diözese
14.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen, besonders für diejenigen des vergangenen Jahres (November 2025 bis Oktober 2026) mit dem Requiemchor
19.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Gemischten Chor | Zelebrant: Pater David Stempak | *1. JM für André Meuwly-Cotting, Seeli. JM für Lina Meuwly-Zurkinden, Seeli.*

Jahrmesse JM | Stiftmesse SM

Ferien Pfarramt

Das Pfarramt-Sekretariat bleibt vom 19. bis 27. Oktober geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter 077 502 24 83.

Ab 28. Oktober sind wir gerne wieder für Sie da.
 Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Agenda der Landfrauen im Oktober Spielnachmittag im Schulhaus Beniwil

Am Donnerstag, 8. Oktober, treffen sich alle spielfreudigen Frauen neu um 14.00 Uhr in Beniwil zu einem gemütlichen Nachmittag bei Spiel und Spass.

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im Oktober 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
FR 02.10./12.00	TV/ "Fit im Alter"	A Tüsch	Restaurant Blüemlisalp
FR 02.10./20.00	Musikgesellschaft	Generalversammlung	Restaurant Blüemlisalp
SO 04.10./09.45	Vinzenzverein	Konferenz	Pfarreisäli
MI 07.10./19.00	KAB	Forum Schmitten (Beginn um 19.30)	Dorfplatz Alterswil
SO 25.10./ab 09.30	Musikgesellschaft	Brunch	MZG Alterswil
DI 27.10./19.00	Pfarrei	Helfer/innen-Essen	MZG Alterswil
FR 30.10./15.30	Pfarrei	KiGo (voreuch. Gottesdienst)	Pfarreisäli
SO 01.11./14.00	Pfarrei	Andacht für die Verstorbenen des letzten Jahres	Pfarrkirche
SO 01.11./19.00	Pfarrei	Festgottesdienst	Pfarrkirche

Gottesdienste an Allerheiligen

Am Sonntag, 1. November (Allerheiligen), gedenken wir in besonderer Weise unserer Verstorbenen. Zum Totengedenken um 14.00 Uhr sind besonders die Angehörigen der Verstorbenen eingeladen, die von November 2025 bis Oktober 2026 aus unserer Pfarrei heimgegangen sind. Gemeinsam wollen wir ihrer im Gebet gedenken und ihre Namen in Erinnerung halten. Am Abend um 19.00 Uhr feiern wir eine feierliche Festmesse zu Allerheiligen, die vom Gemischten Chor gesanglich umrahmt wird. Alle sind herzliche eingeladen diesen festlichen Gottesdienst mitzufeiern. Gemeinsam wollen wir Allerheiligen feiern, der Verstorbenen gedenken und aus der Hoffnung unseres Glaubens Kraft und Zuversicht schöpfen.

Brunch Musikgesellschaft – Es ist wieder soweit!

Der traditionelle Brunch der Musikgesellschaft Alterswil findet dieses Jahr am Sonntag, 25. Oktober von 09.30 bis 13.00 Uhr im MZG Alterswil statt.

Dazu sind alle herzlich eingeladen. Wir hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und freuen uns, Sie mit einem reichhaltigen Buffet verwöhnen zu dürfen und mit Ihnen einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Erstkommunion 2027

Wir freuen uns, Ihnen das Datum der Erstkommunion 2027 bekannt geben zu dürfen.

Aufgrund der besonderen Situation im Zusammenhang mit dem Priestermangel und den damit verbundenen organisatorischen Anpassungen findet die Erstkommunion ausnahmsweise am Donnerstag, 27. Mai 2027, dem Hochfest Fronleichnam, statt.

Wir bitten alle Familien, dieses besondere Datum bereits heute vorzumerken. Wir freuen uns darauf, diesen wichtigen Schritt im Leben der Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihnen, ihren Familien und der ganzen Pfarrei zu feiern.

Firmung 2027

Wir möchten Sie frühzeitig darüber informieren, dass im Jahr 2027 in der Pfarrei Alterswil keine Firmung stattfinden wird.

Aufgrund der Planung innerhalb der Seelsorgeeinheit wird die Firmfeier im Jahr 2027 in der Pfarrei St. Ursen durchgeführt. Das genaue Datum wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Wir danken für Ihr Verständnis und werden die Firmlinge sowie ihre Familien rechtzeitig über den weiteren Ablauf und alle wichtigen Informationen informieren.

Adventsfenster in Alterswil

Macht ihr mit?

Es wäre schön, wenn jeden Abend im Advent irgendwo in Alterswil ein neues Adventsfenster leuchtet. Es lädt zu einem nächtlichen Dorfspaziergang und zum Beisammensein ein.

Wir laden euch ein, auch ein Adventsfenster zu gestalten und so ein Licht in die Vorweihnachtszeit zu bringen.

Wer Lust hat, kann zusätzlich auch etwas für ein gemütliches Beisammensein anbieten (Tee, Apéro, Gebäck, Musik etc).

Infos

- Das gewählte Datum soll im Kunstwerk ersichtlich sein.
- An eurem Datum leuchtet das Fenster zum ersten Mal bis und mit 26.12.
- Es leuchtet jeweils von 17.00 bis 21.00 Uhr.

Anmeldung bis 11.11.2026

scan



Wenn ihr Fragen habt, meldet euch bei:
Susann Vonlanthen 079/ 513 06 19 oder
Sonja Jungo 079/ 510 35 41

Adventsfenster besuchen

Jeder ist überall herzlich willkommen! Die definitive Liste der Fenster wird an verschiedenen Anschlagbrettern und Geschäften im Dorf, beim Bildschirm im MZG, in den sozialen Medien, im Dezember Gemeindeheft (leider als späte Ausgabe), sowie am Nikolausmarkt publiziert.

Wir freuen uns auf zahlreiches Mitmachen und wünschen schon jetzt eine lichterfüllte Advents- und Weihnachtszeit!



Fest Maria Himmelfahrt

Wie schon den ganzen Sommer über durften wir uns auch an diesem Abend über angenehmes Wetter freuen. Dies kam gerade recht, denn das Fest Mariä Himmelfahrt wird traditionell mit einem Gottesdienst bei der Lourdes-Grotte gefeiert. In diesem Jahr war der Anlass besonders festlich, denn die Grotte darf ihr 75-jähriges Bestehen feiern.

Pater David begrüßte die rund 100 Personen, die sich zur gemeinsamen Eucharistiefeier bei der Grotte versammelt hatten. Zu Beginn gab Angèle Boschung einen interessanten Einblick in die Entstehung der Lourdes-Grotte. Sie erzählte von ihrer Geschichte und berichtete auch über die zahlreichen Lourdes-Grotten im Sensebezirk und darüber hinaus.

Musikalisch wurde die Feier von Barbara Clénin und Angèle Boschung umrahmt. Die stimmungsvollen Lieder trugen wesentlich zur besonderen und besinnlichen Atmosphäre dieses Gottesdienstes bei.

Ein gemütlicher Apéro, offeriert von der Pfarrei, rundete diesen schönen und stimmungsvollen Festtag ab.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zur Gestaltung und zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben. Möge die Lourdes-Grotte auch in Zukunft ein Ort des Gebetes, der Begegnung und der Hoffnung bleiben.

Angèle Boschung

KAB Alterswil lud zum Picknick ein

Wie jedes Jahr am letzten Sonntag im August lud die KAB Alterswil ihre Mitglieder und alle Interessierten zur Eucharistiefeier und zum anschliessenden Picknick bei der Zumholzkapelle ein.

Bei sonnigem Wetter durfte Pfarrer Niklaus Kessler rund 50 Personen begrüßen. In der nach der langen Trockenheit wieder ergrünten Landschaft und bei klarer Sicht erhielten die Predigtworte und insbesondere der abschliessende Wettersegen eine ganz besondere Bedeutung.

Nach der feierlichen Messe wechselten wir an den Waldrand, wo alle zu einem Apéro und einem feinen Mittagessen eingeladen waren. Bei Kaffee und Kuchen, einem Bier, beim Jassen und bei angeregten Gesprächen genossen die Anwesenden die frohe Gemeinschaft. Viele Gäste verweilten bis in den späten Nachmittag hinein.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum guten Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr! KAB Alterswil

Agnes Schafer (Text & Foto)



Beiträge im Pfarrblatt

Das Pfarrblatt lebt von den vielfältigen Aktivitäten in unserer Pfarrei und der Seelsorgeeinheit. Deshalb freuen wir uns über Ankündigungen und Berichte von Vereinen, Gruppen und engagierten Freiwilligen.

Ein kurzer, einladender Text und – wenn möglich – ein passendes Foto, bereichern den Beitrag. Einsenden an pfarramt@pfarrei-alterswil.ch.

Redaktionsschluss ist jeweils der 1. des Vormonats. Je nach Umfang und verfügbarem Platz kann ein Beitrag gegebenenfalls erst in einer späteren Ausgabe erscheinen.

Herzlichen Dank für Ihre Beiträge und dafür, dass Sie unser vielfältiges und lebendiges Pfarreileben sichtbar machen!

Gottesdienstordnung im Oktober

Herz-Jesu-Freitag, 2. Oktober Hauskommunion

18.55 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *SM für Othmar Fasel-Rappo. GM für Erwin und Klara Kaeser-Lehmann. GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte.* | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 4. Oktober

KiGo zum Erntedank in St. Antoni um 09.00 Uhr
Eucharistiefeier in St. Antoni um 09.00 Uhr

Dienstag, 7. Oktober Kein GD Alterswohnheim

Freitag, 9. Oktober

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Martin und Marie Zahno-Aebischer. JM für Irmgard Zahno. JM für Othmar und Klara Aebischer-Meyer. JM für Marie-Louise Meyer. JM für Josef und Marie Aebischer-Zahno. JM für Josef Aebischer-Vonlanthen. GM für Cornelia Aebischer. GM für Robert Fasel und Verwandte.* | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 11. Oktober, 09.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Vinzenzverein, anschliessend Kirchenkaffee | *GM für Lydia Stulz-Baeriswyl. GM für Marie-Louise Burger-Perler. GM für Denise Fasel-Raemy. GM für Rita Aebischer-Baeriswyl.* | Kollekte: Vinzenzverein | Zelebrant: Pater David

Dienstag, 13. Oktober, 09.00 Uhr Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena | Leitung: Brigitte Lehmann

Freitag, 16. Oktober

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Alfons Biemann. JM für Franz Auderset. SM für Marie Zahno-Aebischer. JM für Alois und Anna Brügger-Hayoz und Geschwister Eduard und Susanne. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* | Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler

Sonntag, 18. Oktober

Eucharistiefeier in St. Antoni um 09.00 Uhr

Dienstag, 20. Oktober Kein GD im Alterswohnheim

Freitag, 23. Oktober

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler

Sonntag, 25. Oktober

09.00 Uhr Eucharistiefeier *GM für Cécile Ackermann-Julmy.* | Kollekte: Missio: Weltmissionssonntag | Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler

17.00 Uhr Orgelkonzert Federico Pulina (Seite 12)

Dienstag, 27. Oktober, 09.00 Uhr Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena | Leitung: Brigitte Lehmann

Freitag, 30. Oktober

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 1. November Allerheiligen

09.00 Uhr Eucharistiefeier, mit dem Gemischten Chor | Zelebrant: Pater David

14.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen, mitgestaltet vom Gemischten Chor | Leitung: Brigitte Lehmann
Eucharistiefeier und Andacht für die Verstorbenen um 14.00 Uhr in St. Antoni

Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedächtnismesse GM

Gottesdienste zu Allerheiligen

Am 1. November feiern wir den Gottesdienst um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried, mitgestaltet vom Gemischten Chor. Die Andacht für die Verstorbenen feiern wir um 14.00 Uhr, ebenfalls in der Pfarrkirche Heitenried. Auch diese Feier wird mitgestaltet vom Gemischten Chor.

Kirchenkaffee

Nach dem Gottesdienst vom Sonntag, 11. Oktober findet das nächste Kirchenkaffee statt. Zur Deckung der Unkosten steht ein Kässeli bereit. Ein allfälliger Erlös geht an die Stiftung Theodora (Traumdoktoren im Spital). Es sind alle herzlich eingeladen, den Gottesdienst, mitgestaltet vom Vinzenzverein zu besuchen und in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Pray Schwiiz!

Die Gebetsinitiative „Pray Schwiiz“ lädt dazu ein, im Rosenkranzmonat Oktober den Rosenkranz für den Frieden in der Welt zu beten. Wir nehmen dieses Anliegen auf und beten in unserer Pfarrkirche am Freitag, 2. Oktober um 18.55 Uhr für den Frieden in der Welt. Herzlichen Dank für ihr Mitbeten.



Einladung zur Gestaltung eines Adventsfensters

In diesem Advent möchten wir das Dorf und die Umgebung von Heitenried mit lichtervollen Adventsfenstern bereichern!

Es würde uns deshalb freuen, wenn ein grosser farbiger Adventskalender die Zeit vor Weihnachten erhellt und für Treffpunkte sorgt. Dieser schöne Brauch möchten wir in unserem Dorf und den Weilern wieder aufleben lassen und pflegen. Vom 1. bis am 24. Dezember 2026 wird jeden Abend ein weihnächtig geschmücktes Fenster geöffnet. Dazu brauchen wir ihre Hilfe!

Das Adventsfenster oder die Adventsdekoration wird am zugeteilten Tag um 19.00 Uhr geöffnet und bleibt ab dann täglich von 19.00 – 22.00 Uhr beleuchtet. Die Zahl des Datums sollte dabei gut ersichtlich sein.

Sie sind herzlich eingeladen, ein Fenster zu gestalten. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Denken Sie bitte daran, dass wir keine Kunstwerke erwarten. Auch von Kindern gestaltete Fenster sind herzlich willkommen.

Hier einige Ideen:

- Fenster
- Garten mit Tanne/Sträucher
- Terrasse
- Garagensor/ Garageneinfahrt
- Schaufenster usw.

Sind Sie daran interessiert und möchten auch einmal ein Fenster gestalten? Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldung bis spätestens **28. Oktober 2026** mit dem untenstehenden Anmeldetalon.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Die Pastoralgruppe Heitenried

www.pfarrei-heitenried.ch

Anmeldung und Auskunft: Simone Cotting, Waldweg 3, 3184 Wünnewil

E-Mail: adventsfenster@sensemail.ch | Mobil 079 324 80 09

Anmeldung zur Gestaltung eines Adventsfensters 1. – 24. Dezember 2026

Name, Vorname			
Adresse, Haus-Nr.			
Telefon			
E-Mail			
Gewünschte Daten	1. Priorität	2. Priorität	3. Priorität
	Bitte wenn möglich 3 Daten angeben.		
Bemerkungen			

Anmeldung bis 28. Oktober 2026. Herzlichen Dank.



Gottesdienst beim Bethäuschen Jakobus in der Tschäggina

Am Samstagabend, 25. Juli 2026, strömte eine grosse Pilgerschar in die Tschäggina, um am Gottesdienst zum Patrozinium des heiligen Jakobus und zum 20-jährigen Jubiläum des Bethäuschens teilzunehmen.

Die dunklen Gewitterwolken zogen glücklicherweise an Heitenried vorbei, sodass die Feier unter freiem Himmel stattfinden konnte. Pater David Stempak begrüßte die zahlreichen Anwesenden und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass so viele Gläubige den Weg in die Tschäggina gefunden hatten.

Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst von ehemaligen Sängern der Sängerfreunde Berg unter der Leitung von Bruno Schaller. Die passenden und mit viel Gefühl vorgetragenen Lieder verliehen der Feier eine besondere Note und wurden von den Anwesenden mit grossem Applaus gewürdigt.

Ein besonderer Dank galt Xaver und Chantal Jenny, die das Bethäuschen seit 20 Jahren mit viel Engagement pflegen und betreuen.

Zum Abschluss des Gottesdienstes durften sich die Anwesenden auf ein gemütliches Apéro mit Seisler Brätzle und einem guten Tropfen Wein freuen. Bei angeregten Gesprächen liess man den stimmungsvollen Abend in geselliger Runde ausklingen.

bw / Foto: zvg

Kollekten Januar bis Juni 2026

Pfarrei

Besuchergruppe	Fr.	248,00
Ministrantenarbeit	Fr.	300,10
Vinzenzverein	Fr.	924,10
Kapelle Schönfels	Fr.	32,00

Bezirk

Pflegeheim Maggenberg	Fr.	319,85
-----------------------	-----	--------

Kanton

Franziskanerkloster	Fr.	136,65
---------------------	-----	--------

Diözese

Für das Ordinariat	Fr.	100,40
Laienapostolat	Fr.	228,65
Bedürfnisse der Diözese	Fr.	414,15
Solidarität unter den Pfarreien	Fr.	114,95

Chance Kirchenberufe	Fr.	206,85
Arbeit der Kirche in den Medien	Fr.	246,80
Ordinariat Bistumsregion Neuchâtel	Fr.	181,10

Inland

Kinderkrebshilfe Schweiz	Fr.	1302,65
Stiftung „Denk an mich“	Fr.	165,00
Rosenaktion	Fr.	300,00

Ausland

Sternsinger missio	Fr.	1001,30
Fastenaktion	Fr.	1473,15
Fastensuppe	Fr.	794,00
Christen im Heiligen Land	Fr.	166,40
Mary's Meals	Fr.	1326,05
Brücke – le pont	Fr.	268,05

Total Kollekten	Fr.	10250,20
------------------------	------------	-----------------



Ministrant:innen- und Kränzlitöchterausflug in den Europapark

Am 30. August 2026 durften die Ministrantinnen und Ministranten und die Kränzlitöchter aus Heitenried und St. Antoni einen tollen Tag in Rust im Europapark verbringen.

Morgens sind wir bereits um 06.00 mit dem Hornercar losgefahren. Die Zeit auf der Fahrt haben wir uns mit einem Film und einem kleinen Znüni vertrieben. Im Europapark angekommen, hat uns etwas Regen erwartet, der uns aber nicht aufhalten konnte. In kleinen Gruppen sind wir von der Silverstar zur Bluefire oder auch vom Voletarium zum Karussell geeilt. Am Mittag haben wir alle unser Picknick gegessen und danach ging es für viele zur Abkühlung auf die Wasserbahnen. Danach durften die Churros und die Schokoladenfrüchte für die meisten auch nicht fehlen. Gegen 17.45 haben wir uns alle wieder bei dem grossen Brunnen am Eingang getroffen. Zum Schluss haben wir noch alle gemeinsam ein Foto gemacht und sind dann zurück zum Car. Erschöpft von dem tollen Tag, sind wir zurück nach St. Antoni und Heitenried gefahren.

Samia Sturny (Foto: zvg)

Orgelkonzert am Sonntag, 25. Oktober um 17.00 Uhr

Ein besonderes Konzert erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Kirche St. Michael in Heitenried:

Federico Pulina spielt zwei Englische Suiten von Johann Sebastian Bach an der Orgel der Kirche.

Der aus Italien stammende Pianist und Musikpädagoge lebt und arbeitet in der Schweiz. Er unterrichtet Klavier an der Musikschule Zug sowie an der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon und tritt als Solist und Kammermusiker regelmässig in verschiedenen Ländern Europas auf.

Das Konzert ist Teil eines grösseren Projekts, in dessen Rahmen Federico Pulina zwischen der Schweiz und Italien alle sechs Englischen Suiten von Bach zur Aufführung bringt. Im November werden die Werke anschliessend im Rahmen einer Studioaufnahme eingespielt.

Neben der Musik gibt Federico Pulina auch persönliche Einblicke in dieses aussergewöhnliche Werk und in seine Arbeit daran. In einer kurzen Moderation führt er durch das Programm und erzählt von der Vorbereitung auf die bevorstehende Studioaufnahme.

Das Konzert verbindet auf diese Weise Musik und Gespräch und eröffnet einen unmittelbaren Zugang zu Bachs Englischen Suiten. Die Gesamtdauer beträgt zirka eine Stunde.

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang zugunsten des Unterhalts der Orgel.

Federico Pulina ist bei uns längst kein Unbekannter mehr. Mit seinem Orgelspiel bereichert er immer wieder unsere Gottesdienste, begleitet vom Klarinettenspiel seiner Frau Carol Aeby, die aus Heitenried stammt.

Lieber Federico, wir freuen uns sehr auf dieses Konzert und laden alle Interessierten herzlich dazu ein.

Brigitte Lehmann

Gottesdienstordnung für Oktober

Freitag, 2. Oktober

15.30 Uhr Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche.
Thema: „Gott erschafft die Welt“. Anschliessend
Zvieri mit Spiel und Spass im Pfarreihaus.

Sonntag, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis | Erntedankfest

09.00 Uhr Festamt zum Erntedank, unter Mitwirkung
des Gemischten Chors, der Musikgesellschaft und der
Landfrauen | Zelebrant: Pater David | Kollekte:
Besuchergruppe der Pfarrei | *JM Erwin Stampfli-
Kurzo, Hauptstrasse.*

09.00 Uhr KiGo im Pfarreihaus
Anschliessend Apéro beim Pfarreihaus.

Dienstag, 6. Oktober Keine Messe

Sonntag, 11. Oktober

Eucharistiefeier in Heitenried um 09.00 Uhr

Dienstag, 13. Oktober

08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 18. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfarrer
Niklaus Kessler | Kollekte: Weltmission | *JM Erich
Stauffacher, Seeligrabe; JM Anton Stauffacher, Seeligrabe.
JM Yvonne Egger-Fontana, Burgbühl.*

Dienstag, 20. Oktober

08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar | Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler

Sonntag, 25. Oktober

Eucharistiefeier in Heitenried um 09.00 Uhr

Dienstag, 27. Oktober

08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Samstag, 1. November Allerheiligen

14.00 Uhr Eucharistiefeier und Andacht für die Verstorbenen, unter Mitwirkung des Gemischten Chors
Zelebrant: Pater David | Kollekte: Seelenmessen

Kollekten im August

Elisabethenwerk	Fr.	135.75
Oeko-Kirchen für die Umwelt	Fr.	153.45
Schweizerische Caritas	Fr.	244.40

Hauskommunion

Nicht alle Menschen unserer Pfarrei können aufgrund ihres Alters, einer Krankheit oder eingeschränkter Mobilität den Gottesdienst in der Kirche besuchen. Auch dann ist es uns wichtig, die Verbindung zur Pfarreigemeinschaft lebendig zu halten.

Mit der Hauskommunion bringen wir einmal im Monat die Eucharistie zu den Menschen nach Hause. Sie schenkt die Möglichkeit, in vertrauter Umgebung gemeinsam zu beten, innezuhalten und sich mit der Gemeinschaft der Pfarrei verbunden zu wissen.

Wenn Sie selbst oder jemand aus Ihrer Familie die Hauskommunion empfangen möchte, dürfen Sie sich gerne beim Pfarramt melden. Wir freuen uns, diesen Dienst anbieten zu können und Menschen auf diese Weise ein Stück Gemeinschaft und Nähe nach Hause zu bringen.

Diesen Monat am Freitag, 2. Oktober 2026.

Besuch zu Hause oder im Spital

Eine Krankheit kann uns unverhofft aus unserem gewohnten Alltag herausreissen. Vielleicht sind Sie für längere Zeit zu Hause oder sogar ans Bett gebunden, vielleicht führt eine Erkrankung auch zu einem Aufenthalt im Spital. Gerade in solchen Situationen kann es gut tun, nicht allein zu sein und die Verbundenheit mit der Pfarrei zu spüren.

Wenn Sie einen Besuch, ein persönliches Gespräch oder die Kommunion wünschen, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir kommen gerne zu Ihnen – nach Hause oder ins Spital.

Melden Sie sich im Pfarramt per Telefon unter 026 495 11 31 oder per E-Mail pfarramt@pfarrei-stantoni.ch

Das Pfarreiteam und die Besuchergruppe

Zu Gast in St. Antoni

Der nächste Anlass „Zu Gast in St. Antoni“ findet am Freitag, 6. November 2026, 19.30 Uhr im Pfarreihaus statt. Eine Fachperson wird über das Thema Autismus und ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) informieren. (vgl. Seite 30)

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Information

Das Pfarramt-Sekretariat ist am Freitag, 9. Oktober geschlossen.

Telefonisch sind wir erreichbar 026 495 11 31.

Erntedankfest – Dankbar feiern und miteinander teilen

Herzlich laden wir Sie zu unserem diesjährigen Erntedankfest ein. Den Festgottesdienst feiern wir am Sonntag, 4. Oktober um 09.00 Uhr in unserer Pfarrkirche. Gleichzeitig findet der KiGo im Pfarreihaus statt.

Erntedank ist eine schöne Gelegenheit, innezuhalten und dankbar auf das zu schauen, was uns geschenkt ist: die Früchte der Erde, die Gaben der Natur, unsere tägliche Arbeit und nicht zuletzt die Menschen, die uns begleiten, unterstützen und unser Leben bereichern.

Gleichzeitig lädt uns dieses Fest dazu ein, über unseren eigenen Umgang mit den Gaben der Schöpfung nachzudenken. Dankbarkeit zeigt sich auch darin, dass wir Sorge tragen zu unserer Umwelt, füreinander da sind und bereit sind, mit anderen zu teilen. Denn vieles von dem, was uns Freude und Halt gibt, wird wertvoller, wenn wir es miteinander teilen.

Der Gemischte Chor wird den Festgottesdienst musikalisch mitgestalten und unserem gemeinsamen Feiern einen besonderen festlichen Rahmen geben.

Im Anschluss lädt der Landfrauenverein alle herzlich zu einem gemütlichen Apéro beim Pfarreihaus ein. Bei guter Gesellschaft dürfen wir dabei auch den klangvollen Darbietungen unserer Musikgesellschaft lauschen und den Vormittag gemeinsam ausklingen lassen. Wir freuen uns, diesen besonderen Tag mit Ihnen zu feiern – in Dankbarkeit für die Fülle, die uns geschenkt ist, und in Freude über die Gemeinschaft, die uns verbindet.

Firmung 2027

Die Firmung im nächsten Jahr feiern wir am Sonntag, 13. Juni in unserer Pfarrkirche zusammen mit Heitenried. Der Firmspender wird Abbé Nicolas Glasson sein.

Gedenken an die Verstorbenen und Begrüssung der Täuflinge

Am Sonntag, 30. August, haben wir im Gottesdienst jener Verstorbenen gedacht, deren Gräber in diesem Herbst auf unserem Friedhof aufgehoben werden. In einem würdevollen Rahmen durften wir innehalten und uns erinnern. Für die Angehörigen ist es ein besonderer Moment, ihre lieben Verstorbenen nochmals bewusst in die Mitte unserer Pfarreigemeinschaft zu stellen und ihrer dankbar zu gedenken.

Im Anschluss an den Gottesdienst stellte Pater David beim gemeinsamen Apéro die Kinder vor, die seit dem vergangenen Sommer in unserer Pfarrkirche getauft wurden. Es sind dies: Nico Brühlhart, Valeria Kaeser, Emma Mäusli, William Vionnet, Leanne Alea Schieler, Alessio Egger. Jedes Kind erhielt ein persönliches Täfelchen mit seinem Namen und dem Datum der Taufe. Diese Täfelchen haben nun ihren Platz in unserer Taufkapelle gefunden.

Der Anlass ist inzwischen zu einer schönen Tradition unserer Pfarrei geworden. Viele Menschen schätzen die Möglichkeit, gemeinsam zu erinnern, zu begrüßen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen freuen uns sehr und bestärken uns darin, diese Feier auch in Zukunft weiterzuführen.

So wird spürbar, dass in unserer Pfarrei Leben und Tod, Erinnerung und Hoffnung, Abschied und Neubeginn ihren Platz haben – und dass wir diese wichtigen Momente des Lebens miteinander teilen dürfen.

Pastoralgruppe Gemeinschaft

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im Oktober 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
FR 02.10./15.30	Kinder und Familien	Fiire mit de Chline	Pfarrkirche/Pfarreihaus
FR 02.10./19.30	Jugendmusik	Generalversammlung	Senslerhof
SO 04.10./09.00	Kinder und Familien	Kindergottesdienst	Pfarreihaus
SA 17.10.	Jubla	Spaghettiplausch	Pfarreihaus
SO 11.10./09.00-13.00	Musikgesellschaft	Brunch	Pfarreihaus
SO 11.10./19.30	Jugendmusik	Lotto	Senslerhof
MI 14.10./13.30	Altersforum	Altersnachmittag	Senslerhof
MI 28.10./11.45	Samariterverein	Mittagstisch	Pfarreihaus
FR 30.10.	Jugendmusik	Racletteabend	Pfarreihaus

Gottesdienstordnung für Oktober

Sonntag, 4. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung und Aufnahme und Verabschiedung unserer Ministranten, mitgestaltet von der Jubla St. Ursen.
 Leitung: Frank Huschka | Kollekte: Oeko – Kirchen für Umwelt | *JM Robert Curty, Freiburg; JM Moritz Curty, Schwandholzstrasse.*

Sonntag, 11. Oktober Keine Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an alle Verstorbenen, deren Gräber aufgehoben werden.
 Zelebrant: Pater David | Kollekte: Weltmission
SM Alfons und Philomene Jungo-Schafer, Röschiwil; JM Marie und Peter Philipona-Aeby, Engertswil; SM Marie Lehmann-Nösberger und JM Johann Lehmann, Schürmatt.

Sonntag, 25. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Prof. Franz Mali | Kollekte: Die dargebotene Hand | *JM Edith Riedo-Fasel, Etiwil.*

Sonntag, 1. November Allerheiligen
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenkfeier und Gräberbesuch, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler | Kollekte: Messen für Verstorbene.
Stiftmesse SM | Jahresgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Wir sind gerne für Sie da

Manchmal ist es nicht mehr möglich, selbst den Gottesdienst zu besuchen. Vielleicht fehlt die Kraft, die Gesundheit lässt es nicht zu oder der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich.

Gerne möchten wir auch dann mit Ihnen in Verbindung bleiben. Wenn Sie die Hauskommunion empfangen möchten oder sich über einen Hausbesuch und ein persönliches Gespräch freuen würden, dürfen Sie sich im Pfarramt melden (026 494 12 47).

Wir kommen gerne zu Ihnen nach Hause – zum gemeinsamen Gebet, für ein Gespräch oder um Ihnen die heilige Kommunion zu bringen. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Religionsunterricht

Wie schon im letzten Schuljahr, sind die Religionslektionen an der Primarschule St. Ursen wie folgt aufgeteilt:

1H – 6H Véronique Aeby-Siffert

7H – 8H Joëlle Ruffieux

Wir danken den beiden Katechetinnen für ihre treuen Dienste in unserer Pfarrei. Mit viel Einsatz, Geduld und Freude begleiten sie die Schulkinder auf ihrem Glaubensweg.

Gräberaufhebung

Am Sonntag, 18. Oktober, gedenken wir im Gottesdienst um 09.00 Uhr besonders der Verstorbenen, deren Gräber auf unserem Friedhof aufgehoben werden. In diesem Gottesdienst möchten wir uns dankbar an die Menschen erinnern und sie noch einmal in besonderer Weise in unsere Gebete einschliessen. Alle Angehörigen und die ganze Pfarrei sind herzlich eingeladen, diesen Moment des Erinnerns gemeinsam zu begehen.

*In der Erinnerung wohnt das,
was ewig bleibt.*

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im Oktober 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
DO 01.10./15.30	Neue Ministranten	Probe	Pfarrkirche
SO 04.10./09.00	Ministranten	Aufnahme und Verabschiedung	Pfarrkirche
SO 04.10./10.00	Vinzenzverein	Monatsversammlung	Mehrzwecksaal
MI 07.10./13.30	Seniorenforum	Monatsanlass	Mehrzwecksaal
MI 07.10./19.00	Landfrauenverein	Kochkurs	OS Tifers
MI 07.10./19.30	KAB	CSK-Forum	Schmitten
SO 18.10./09.00	Pfarrei	Gedenkmesse Gräberaufhebung	Pfarrkirche

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 3. Oktober		
Sonntag, 4. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis	19.00 Eucharistiefeier	KiGo in St. Antoni / Erntedank um 09.00 Eucharistiefeier in St. Antoni um 09.00
Samstag, 10. Oktober		
Sonntag, 11. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier; Vinzenzverein anschliessend Kirchenkaffee
Samstag, 17. Oktober		
Sonntag, 18. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag	10.30 Eucharistiefeier	Eucharistiefeier in St. Antoni um 09.00
Samstag, 24. Oktober		
Sonntag, 25. Oktober 30. Oktober im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 31. Oktober		
Sonntag, 1. November Allerheiligen	14.00 Andacht für die Verstorbenen des letzten Jahres; Requiemchor 19.00 Festgottesdienst; Gemischter Chor	09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor 14.00 Andacht für die Verstorbenen; Ge- mischter Chor Eucharistiefeier und Andacht für die Verstor- benen um 14.00 in St. Antoni
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe Herz-Jesu-Freitag 09.00 Hauskommunion 02.10. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	DI 09.00 Wortgottesfeier Alterswohnheim Magdalena (13.10.+27.10.) FR 18.55 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion FR 02.10. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Falls in Ihrer Pfarrei kein Gottesdienst angeboten wird, beachten Sie bitte die Mögl

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers / Spitalkapelle
		16.55 Rosenkranzsonntag; Kränzlitöchter, Männerchor Prozession um die Kirche herum, Beginn vor der Pfarrkirche
09.00 Erntedankfest; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Landfrauen 09.00 KiGo; Pfarreihaus	09.00 Wortgottesfeier; Miniaufnahme und -verabschiedung, Jubla	09.15 Spitalkapelle; Wortgottesfeier mit Kommunion; Cäcilienchor Schmitt 17.00 Rosenkranzandacht; Kapelle Rohr
		17.00 Jubiläums-Gottesdienst für alle Ehe- und Liebespaare; Liturgiegruppe
Eucharistiefeier in Heitenried, 09.00		09.15 Spitalkapelle; Wortgottesfeier mit Kommunion 17.00 Rosenkranzandacht; Pfarrkirche
		17.00 Eucharistiefeier; Gruppe Solidarität weltweit anschl. Kürbissuppe beim Kirchenausgang
09.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier; Gedenkgottesdienst Gräberaufhebung	09.15 Spitalkapelle; ref. Gottesdienst, Zelebrant: Pfr. Andri Kober
		17.00 Eucharistiefeier
Eucharistiefeier in Heitenried, 09.00	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle; Eucharistiefeier
		17.00 Eucharistiefeier
14.00 Eucharistiefeier mit Andacht für die Verstorbenen	09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor, Gräberbesuch	09.15 Spitalkapelle; Eucharistiefeier 14.00 Totengedenkfeier; Cäcilienchor
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten erster DI 08.30 Kapelle Burgbühl übrige DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien Hauskommunion/Krankensalbung oder Seelsorgegespräche auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche (ausser 07.10.) MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

lichkeiten in den übrigen Pfarreien der SE Sense Mitte. – Danke für Ihr Verständnis!

Gottesdienst für Oktober

MI 09.30 Uhr Pfarrkirche, Eucharistiefeier (kein GD am 7.10.)
 MI 10.30 Uhr Spitalkapelle, Eucharistiefeier
 SA 17.00 Uhr Pfarrkirche
 SO 09.15 Uhr Spitalkapelle
 SO 17.00 Rosenkranzandacht
 4. Oktober, Kapelle Rohr
 11. Oktober, Pfarrkirche

27. Sonntag im Jahreskreis / Rosenkranzsonntag

Kollekte: Sorge für das gemeinsame Haus (Umweltkollekte)

Samstag, 3. Oktober

16.55 Uhr Rosenkranzsonntag mit den Kränzlitöchtern und dem Männerchor; mit Prozession um die Kirche herum, Beginn vor der Pfarrkirche. | Zelebrant: Pater David | Ansprache: Frank Huschka | *JG Trudi und Franz Schmutz-Aebischer; SM Elisabeth Rohrbach. JG Arthur und Rosmarie Sauterel-Schmutz.*
 Anschliessend Kuchenverkauf für die Romreise der Jugendlichen der Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Sonntag, 4. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle | Wortgottesfeier mit Kommunion | Leitung: Lukas Hendry, Pfarreibeauftragter von Schmitt, mit Cäcilienchor Schmitt
17.00 Uhr Rosenkranzandacht in der Kapelle Rohr

28. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Wohnhaus Bruder Klaus

Samstag, 10. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Jubiläums-Gottesdienst für alle Ehe- und Liebespaare mit der Liturgiegruppe
 Zelebrant: Pater David | Ansprache: Gabriela Ober-son

Sonntag, 11. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle | Wortgottesfeier mit Kommunion | Leitung: Walter Buchs
17.00 Uhr Rosenkranzandacht in der Pfarrkirche

29. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche (missio)

Samstag, 17. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet durch die Gruppe Solidarität weltweit | Zelebrant: Pfr. Niklaus Kessler | Ansprache: Gruppe Solidarität weltweit
 Anschl. Kürbissuppe Ausgang Pfarrkirche

Sonntag, 18. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle | ref. Gottesdienst | Zelebrant: ref. Pfr. Andri Kober

30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: AVE, Kinderwaisendorf in Togo

Samstag, 24. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfr. Niklaus Kessler | *JG Gertrud und Leopold Raemy-Pürro.*

Sonntag, 25. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Pfr. Winfried Baechler

Allerheiligen

Kollekte für die Bedürfnisse der Diözese

Samstag, 31. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 1. November

Kollekte: Messen für Verstorbene

09.15 Uhr Spitalkapelle | Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfr. Winfried Baechler

14.00 Uhr Totengedenkfeier unter Mitwirkung des Cäcilienchors | Gestaltung: Kathrin Meuwly

Wir gedenken unserer Verstorbenen und aller, die auf unserem Friedhof die letzte Ruhe gefunden haben, am 1. November um 14.00 Uhr

1. November 2025 – 31. Oktober 2026

Alice Lötscher-Quiblier

Pfarrer Gerhard Baechler

Hedwig Telley-Bertschy

Regina Waeber

Rosa Ducret-Auderset

Alfons Gobet

Ruth Achermann-Gugler

Karl Gauch

Paula Sturny-Haymoz

Rosmarie Siffert-Schaller

Gertrud Stutzmann-Neuhaus

Alice Jungo-Brändle

Beat «Kudi» Fasel

Arnold Fasel-Piller

Madeleine Zbinden-Aebischer

Arnold «Noudy» Schmutz-Sturny

Bernhard Mauron-Aebischer

Heidi Aebischer-Felber

Josef Schärli

Yvonne Aebischer-Curty

Arthur Rappo-Köstinger

Marlies Piller-Clément

Schwester Assunta Ducret

und Verstorbene der Monate September und Oktober.

Stiftmesse SM | Jahrgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Es hat die Taufe empfangen

Fynn Elia Schaller, Sohn des Mario Schaller und der Océane Salomé, geb. Piller, am 30. August
Wir wünschen Fynn viel Glück und Gottes Segen auf seinem Lebensweg und seiner Familie viel Freude!

Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen

Yvonne Aebischer-Curty, im 84. Lebensjahr, am 16. August 2026.

Arthur Rappo-Köstinger, im 87. Lebensjahr, am 18. August 2026.

Schwester Assunta Ducrey, im 98. Lebensjahr, am 24. August.

Marlies Piller-Clément, im 81. Lebensjahr, am 31. August 2026.

Gott schenke den Verstorbenen Erfüllung und allen, die um sie trauern, Trost.

Firmung 2027

Das Bistum hat den Termin für die Firmung 2027 wie folgt bestätigt: Samstag, 22. Mai 2027, 16.00 Uhr. Firmspender wird Wolfgang Birrer sein.

Pfarramt Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 08.00-11.00 Uhr

Während den Schulferien (12. – 25. Oktober):

Mittwoch bis Freitag, 10.00-11.30 Uhr

Es haben Ferien/sind abwesend

Pater David 12.-25. Oktober

Kathrin Meuwly 17.-24. Oktober

Notfallhandy: 079 778 31 74

Eingabeschluss Pfarrblatt

Der Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats (für das Pfarrblatt November also der 4. Oktober). Am 5. des Vormonats müssen wir die Texte weitergeben.

Jahrgedächtnisse

Bitte im Pfarrblatt eingeben bis am 4. des Vormonats (für November bis 4. Oktober). Vielen Dank!

Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.– Messstipendien angenommen. Sie können dies direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Informationen zu Veranstaltungen

Rosenkranzandachten im Oktober, jeweils Sonntag um 17.00 Uhr

4. Oktober: Kapelle Rohr

11. Oktober: Pfarrkirche

Ein herzliches Dankeschön für's Vorbereiten und an alle, die mitbeten.

Samstag, 3. Oktober, 16.55 Uhr – Rosenkranzsonntag mit Kränzlitöchter und Männerchor

Der Männerchor begleitet die Kränzlitöchter und die Bevölkerung in der Prozession um unsere schöne Pfarrkirche. Prozession: 16.55 Start vor der Pfarrkirche. Bei Regen findet die Prozession innerhalb der Kirche statt. Herzliche Einladung. Anschliessend an den Gottesdienst verkaufen Jugendliche Kuchen für die gemeinsame Jugendreise nach Rom. Die Reise wird in den Herbstferien von der Seelsorgeeinheit Sense Mitte angeboten, unter der Führung von Valentin Rudaz, unserem Jugendseelsorger.

Montag, 5. + Donnerstag, 8. Oktober, 19.00 Uhr im Pfarreizentrum – Erd-Qi Gong (Landfrauen)

Kursleiterin Sonja Durrer zeigt, wie einfache Übungen in den Alltag integriert werden können. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Kosten: Fr. 10.00. Anmeldung bis 1. Oktober bei Sonja Guillebeau, 079 739 00 87.

Samstag, 10. Oktober 17.00 Uhr – Gottesdienst für Paare, die ein Jubiläum feiern (Liturgiegruppe)

Wir feiern dankbar die Liebe, die gute wie schlechte Zeiten überstanden hat.

Alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern können: 10, 20, 30, 40 Jahre, silberne, goldene oder diamantene Hochzeit und alle Liebespaare, die ihre langjährige Partnerschaft feiern möchten, sind zu diesem Gottesdienst ganz speziell eingeladen. Anschliessend serviert die Liturgiegruppe einen Aperó. Herzliche Einladung!

Sonntag, 11. Oktober, 14.30 Uhr, Café Bijou, Stiftung ssb – Spezial WABE-Trauercafé

Vortrag zum Thema: Ein Mensch stirbt durch Suizid. Wie trauern, wenn es keine Antwort gibt? Mit André Marty, Notfallpsychologischer Begleiter mit Schwerpunkt Trauer nach Suizid, Verein Refugium für Hinterbliebene nach Suizid. Eintritt frei.

Anmeldungen unter wabe@wabedeutschfreiburg.ch; 026 494 01 40 oder 031 505 20 00.

**Samstag, 17. Oktober, 17.00 Uhr – Gottesdienst mit
anschl. Kürbissuppe-Essen zum Weltmissionsmonat
mit der Gruppe Solidarität weltweit**

Der Gottesdienst zum Weltmissionsmonat Oktober wird von der Gruppe Solidarität weltweit gestaltet. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zu einer Kürbissuppe eingeladen, die Ihnen hinten beim Kirchenausgang von den Mitgliedern der Gruppe Solidarität weltweit serviert wird. Schon jetzt ein grosses Vergelt's Gott für Ihre Spenden, die in die Projekte der Gruppe einfließen. Herzliche Einladung!

**Mittwoch, 28. Oktober, 14.00 Uhr – Kaffeeplausch
bei Spiel und Spass (Landfrauen)**

Die Landfrauen treffen sich im Pfarreizentrum für ein ungezwungenes, fröhliches und spannendes Beisammensein bei Spiel, Spass, Kaffee und Kuchen. Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmerinnen, die allesamt als Gewinnerinnen nach Hause gehen.

**29. – 31. Oktober, jeweils 20.00 Uhr – Festival im
Näbù im Gasthof St. Martin**

Das diesjährige Festival im Näbù startet am Donnerstagabend mit dem Salzburger-Stier-Preisträger Markus Schönholzer. Der begnadete Liedermacher, Geschichtenerzähler, Sänger und Gitarrist nimmt im witzigen und exzellent erzählten Soloprogramm seine Familie mit auf die Bühne. Der Freitagabend geht musikalisch weiter mit Vincent Levantino & Friends mit brasilianischen Bossa-Nova-Melodien. Seine modulable Stimme verschmilzt mit den Klangfarben des Bossa Nova. Am Samstagabend präsentiert Patti Basler, die Wortkünstlerin, ihr brandneues Kabarett-Programm und erzählt, warum Senslerdeutsch ihr Lieblingsdialekt ist. Weitere Infos: www.wierseisler.ch oder in der Hauszeitung.



Adventsfenster 2026 – gemeinsam durch die Adventszeit

Die Adventszeit ist eine schöne Gelegenheit, Licht, Wärme und Gemeinschaft zu teilen. Jeden Tag wird ein neues, liebevoll gestaltetes Fenster geöffnet.

Sei auch du dabei und lass uns gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten geniessen! Wer will, kann an „ihrem/seinem Abend“ auch Tee ausschenken.

Bitte melde dich bis am 31. Oktober bei Marianne Zbinden (m_zbinden@sunrise.ch). Das Programm wird im Dezember-Pfarrblatt veröffentlicht und mittels Flyer und Homepage bekanntgemacht.

Samstag, 31. Oktober, 09.00 Uhr – Frouezmorge der Landfrauen

Ein feines Zmorge zu sich nehmen ist für viele ein Genuss und ein tägliches Ritual, was aber leider nicht für alle selbstverständlich ist. Während dem Frouezmorge hören wir ein Referat von „Schweizer Tafel“ die auf einer Mission sind: Essen verteilen – Armut lindern. Die gemeinnützige Organisation gibt einen Einblick in ihre Arbeit, wie sie überschüssige Lebensmittel rettet, sinnvoll verteilt und damit Armut bekämpft. Kosten: Fr. 35.00. Anmeldung bis 10.10 bei Yvonne Plüss, 079 716 74 29 oder y.pluess@sensemail.ch

Abwesenheit Seelsorgeteam

Vom 5.-7. Oktober befindet sich das Seelsorgeteam in der jährlichen Weiterbildung der Seelsorger:innen von Deutschfreiburg in Wislikofen. In dieser Zeit fallen die Werktagsgottesdienste aus. Wir danken für das Verständnis! Die Gottesdienste im Pflegeheim St. Martin und in der Spitalkapelle finden statt.

Jubla Tifers – Scharleitung / Lagerleitung

Scharleitung: Georgi Trifonov, Théo Karlen

Lagerleitung: Alessia Noth, Leah-Marie Genilloud, Lia Künzle.

Wir wünschen den Verantwortlichen und allen Leiter:innen viel Freude bei ihrem Engagement für die Kinder und Jugendlichen vom Dorf. Ein riesengrosses Merci für euren ehrenamtlichen Einsatz für die Jubla Tifers!

Konzert des Cäcilienchors Tifers

Der Cäcilienchor Tifers lädt Sie am Sonntag, 13. Dezember 2026, um 17.00 Uhr zu seinem Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Tifers ein.

Unter der Leitung von David A. Sansonnens wird der Chor zusammen mit Projektsänger:innen weihnachtliche Werke wie z.B. „Das neugeborene Kindelein“ von Buxtehude oder „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ von Mendelssohn singen. Das „Quintette des Barbus“ wird einen Teil des Programmes mitgestalten.

Wir freuen uns, Sie an diesem Konzert begrüßen zu dürfen. www.caecilienchor-tifers.ch

Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers Oktober 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 03.10./16.55	Pfarrei	Rosenkranzsonntag / Kuchenverkauf Jugendreise	(vor) Pfarrkirche
SO 04.10./17.00	Pfarrei	Rosenkranzandacht	Kapelle Rohr
MO 05.10./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
MO 05.10. und DO 08.10./19.00	Landfrauen	Erd Qi-Gong	Pfarreizentrum
MI 07.10./14.00-17.00	Interessierte	Alzheimer-Café	Hotel Taverna
FR 09.10./19.30	Cäcilienchor	Generalversammlung	Gasthof St. Martin
SA 10.10./17.00	Alle Liebenden	Liebes-Jubiläums-GD	Pfarrkirche
SO 11.10./17.00	Pfarrei	Rosenkranzandacht	Pfarrkirche
SO 11.10./14.30-16.30	WABE	Spezial-Trauercafé mit Vortrag	Café Bijou ssb
SA 17.10./17.00	Solidarität weltweit	Gottesdienst	Pfarrkirche
SA 17.10./17.45	Solidarität weltweit	Kürbissuppe-Essen	Ausgang Pfarrkirche
MI 28.10./14.00	Landfrauen	Kaffeeplausch, Spiel+Spass	Pfarreizentrum
DO 29.10./20.00	Wier Seisler	Festival im Näbù – Markus Schönholzer	Gasthof St. Martin
FR 30.10./20.00	Wier Seisler	Festival im Näbù – Vincent goes Bossa	Gasthof St. Martin
SA 31.10./20.00	Wier Seisler	Festival im Näbù – Patti Basler	Gasthof St. Martin
SA 31.10./09.00	Landfrauen	Frouezmorge	Buurestube, Chastels
FR 31.10.	Interessierte	Anmeldefrist Adventsfenster	m_zbinden@sunrise.ch
SO 01.11./14.00	Pfarrei/Cäcilienchor	Totengedenkfeier	Pfarrkirche
MO 02.11./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum

Marie Luise Burger-Perler, Heitenried 12.02.1932 – 04.08.2026

Am 12. Februar 1932 begann der Lebensweg von Marie-Luise Burger-Perler, von ihren Geschwistern liebevoll „Miggi“ genannt. Als ältestes von neun Kindern wuchs sie auf dem elterlichen Bauernhof in der Pfandmatte auf. Der frühe Tod ihres Bruders Otto hinterliess bei ihr tiefe Spuren und blieb ihr zeitlebens in schmerzlicher Erinnerung.



Schon früh übernahm Miggi Verantwortung. Sie half im Haus, im Garten und auf dem Feld und erfüllte ihre Aufgaben mit grossem Pflichtbewusstsein. Nach der Schulzeit in Heitenried arbeitete sie auf dem elterlichen Hof. In den Wintermonaten zog es sie jedoch immer wieder auswärts: unter anderem in eine Bäckerei nach Montet, ins „Weisse Kreuz“ in Schmitten und in die Fabrik Gfeller in Flamatt. Von dieser Zeit erzählte sie später gerne.

Am 30. Mai 1956 heiratete sie Josef Burger von Wiler vor Holz. Im selben Jahr übernahm das junge Paar den elterlichen Hof in Wiler. 1957 wurde Sohn Bruno geboren, sechs Jahre später Tochter Eliane. Mit viel Liebe und Hingabe widmete sich Miggi ihrer Familie. Grosse Freude bereiteten ihr später ihre Enkelinnen Christa und Nicole und 2026 die Geburt ihrer Urenkelin Nora. Gemeinsam mit ihrem Mann bewirtschaftete sie den Hof, arbeitete im Stall und auf dem Feld und führte den Haushalt. Besonders liebte sie jedoch ihren Garten. Mit grosser Freude säte, pflanzte und pflegte sie und war stolz auf die Ernte. Auch nach der Hofübergabe an Sohn Bruno 1995 blieb sie aktiv und kümmerte sich mit Hingabe um Garten, Blumen und ihre Hühner.

Miggi war tief im Dorfleben verwurzelt und engagierte sich viele Jahre im Landfrauen- und Mütterverein. Gemeinsam mit Josi unternahm sie gerne Reisen. Besonders eindrücklich blieb die zweiwöchige Brasilienreise von 1997.

Nach gesundheitlichen Beschwerden und zwei Hüftoperationen durfte Miggi bis ins hohe Alter in ihrem Zuhause bleiben. Nach einem Sturz zog sie ins Pflegeheim Sonnmatt in Schmitten, wo sie sich rasch einlebte und sich über Besuche von Familie und Freunden freute.

Am 4. August durfte sie friedlich einschlafen.

Mit Marie Luise verliert unsere Familie, ihre Freunde und alle, die sie kannten, einen herzlichen, bescheidenen

und pflichtbewussten Menschen. Ihr Leben war geprägt von Fürsorge, Fleiss, Bodenständigkeit und tiefer Verbundenheit mit der Natur. Ihr stilles Wirken und ihre Herzlichkeit werden uns fehlen und in dankbarer Erinnerung weiterleben.

Arthur Rappo, Galtern 27.04.1940 – 18.08.2026

Arthur Rappo wurde am 27. April 1940 in Freiburg als Sohn von Agnes Buntschu und Peter Rappo geboren. Arthur war das älteste von 17 Kindern. Er war schon früh verantwortlich für seine jüngeren Geschwister und lernte, was Arbeit bedeutet. Die Schule besuchte er in der Freiburger Unterstadt, anschliessend wurde er Schreiner.



Arthur und Madeleine heirateten am 4. Oktober 1969 in der Pfarrkirche Tifers. 1971 und 1973 kamen ihre beiden Kinder zur Welt. Zusammen mit vielen Helfern baute Arthur in Galtern den alten Estrich zu einer komfortablen Wohnung um. Zwischen 2001 und 2011 kamen seine vier Enkelkinder dazu.

Seine Passion waren die Berge. Viele Jahre war er Mitglied des SAC Moléson. Im Skiclub Schmitten führte er seine Freunde sicher über unzählige hohe Berge. Zudem war er Mitglied des Männerchores Saanegruss und des Jodlerklub Echo von Maggenberg. Mit 50 Jahren lernte er Alphorn spielen. Mit der Alphorngruppe Röstigrabe und seinem Freund Felix spielte er an etlichen Auftritten und Wettbewerben.

Jahrzehnte lang arbeitete Arthur in der Element AG Tifers. Sein handwerkliches Geschick war genauso bei Familienangehörigen und Freunden gefragt. An vielen Wochenenden wurde geschreinert und gebaut. Sich gegenseitig auszuhelfen, war für ihn selbstverständlich. Trotz einer seltenen Herzkrankheit schätzte Arthur die Zeit mit der Familie in Galtern.

Er hat immer gesagt, dass er das Leben in vollen Zügen mit Familien, Berge, Musik und Reisen genossen hat und war bereit für seinen letzten Weg.

Mit 86 Jahren ist Arthur von uns gegangen.

Ein herzensguter, lieber Mensch ist nicht mehr unter uns, doch in unseren Herzen wird Arthur immer einen Platz haben.



Trauerbegleitgruppe Tifers

Kirche ist gleichbedeutend mit Gemeinschaft. Mit der Taufe wird man in diese Gemeinschaft aufgenommen. Die Eltern und Taufpaten bzw. die Katechetinnen begleiten dann das Kind auf seinem Weg zu Versöhnungsfeier, Kommunion und Firmung. Beim Begräbnis verabschiedet sich die Gemeinschaft von der verstorbenen Person und übergibt sie wieder in die Hand Gottes: „Herr gib Ihnen die ewige Ruhe.“ **Jetzt geht es für die Gemeinschaft darum, die Hinterbliebenen nicht allein stehen zu lassen.**

Die Pfarrei Tifers verfügt über ein ganzes Konzept zur Begleitung von Trauernden während des ersten schwierigen Jahres nach dem Todesfall. Die Trauerbegleitgruppe ist ein Teil davon. Die Mitglieder der Gruppe melden sich kurz vor oder nach dem Dreissigsten und fragen nach, ob ein Besuch gewünscht wird. Sie bringen eine Osterkerze sowie Flyer zur Gruppe selber und Informationen über Hilfe bzw. weitergehende Unterstützung. José Balmer, Magnus Fasel und Adrian Mooser besuchen Männer; Helen Telley, Kläri Zürcher und Barbara Schwaller besuchen Frauen. Im vertraulichen Gespräch ergibt sich dann das weitere Vorgehen.

Für unseren Einsatz setzen wir uns gemeinsam und in regelmässigen Weiterbildungen mit dem Thema „Trauer“ auseinander. Diesen Herbst beschäftigen wir uns mit der Frage nach der Bedeutung von Ritualen bzw. wie wirken sich diese auf den Trauerprozess aus und welche Wirkungen haben Rituale auf uns als Gemeinschaft/Gesellschaft? Diese Abende werden geleitet von Frau Ursula Wendel, sie ist unter anderem ausgebildete Trauer- und Lebensbegleiterin IFAH. Diese Fortbildungen sind keine Ausbildung sondern Anregungen/Hilfestellungen für uns persönlich. **Wir sind und bleiben Begleiter:innen „für ein kurzes Stück Weg“.** Wir sind keine Betreuer:innen.

Koordiniert werden die Einsätze über die Pfarrei bzw. das Sekretariat. Als Zeichen, dass die Pfarrgemeinschaft an die Hinterbliebenen denkt, erhalten diese über die Kontaktadresse zu Allerheiligen eine Einladung zur Totengedenkfeier, an Weihnachten eine Karte und für den Palmsamstag eine Einladung zu einer gemeinsamen Feier vor Ostern mit Meditation und Gedankenaustausch bei einem Imbiss.

Die Verantwortlichen der Pfarrei und wir als Trauerbegleitgruppe verstehen Pfarrgemeinschaft als Zusammensein in gegenseitiger Verbundenheit. Wir sind überzeugt, dass diese Verbundenheit über den endgültigen Abschied hinweghelfen kann.

Barbara Schwaller, Tifers

Hilfe, die das Leben von Frauen und Kindern rettet

2014 begann die Stiftung NURU rund um Milena Schaller ihr Engagement für Frauen und Kinder in Tansania. 2016 lernten die Menschen in den Pfarreien der SE Sense Mitte die Stiftung und die Beweggründe von Milena Schaller im Rahmen einer intensiven Spendenaktion näher kennen. Diesen Herbst wird ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Vor 12 Jahren baute Milena Schaller zusammen mit Mitstreiterinnen und Mitstreitern die Stiftung NURU auf. Milenas Erlebnisse in Tansania haben sie dazu bewegt, sich mit ganzer Kraft dafür einzusetzen, damit Mütter in Tansania gesund gebären können und Kinder nach der Geburt so versorgt werden, dass sie leben und wachsen können.

Aus diesem Engagement entstand eine mobile Klinik, die unzählige Frauen und ihre Kinder vor und nach der Geburt medizinisch begleitet. Diese mobile Klinik wird von der lokalen Stiftung Yanuruni Foundation betrieben.

Nach 12 Jahren intensivem Engagement öffnet sich nun eine neue Türe: Die Berner Organisation Women's Hope International ist bereit, das Engagement der Stiftung NURU zu übernehmen und die mobile Klinik gemeinsam mit der tansanischen Trägerschaft weiterzuführen. Wir freuen uns sehr darüber.

Die Geschichte hinter Women's Hope International

Alles begann im Jahr 1999. Damals kam eine hochschwangere junge Frau im Nordosten des Tschad zum Distrikthospital von Adré. Nach tagelangen Wehen, bei

denen das ungeborene Kind längst verstorben war, brauchte die Jugendliche dringend medizinische Hilfe. Nur knapp gelang es dem Schweizer Ehepaar Martin und Claudia Leimgruber, die für einige Jahre als Distriktsarzt und Hebamme im Spital arbeiteten, das Leben der jungen Frau zu retten.

Die Jugendliche hatte durch die lange Geburt schwere innere Verletzungen erlitten, eine sogenannte Fistel. Diesem Leiden, das einschneidende Folgen für das soziale Leben der Betroffenen hat, begegnete das Ehepaar damals zum ersten Mal. Es sollten noch viele weitere Fälle folgen.

Martin und Claudia Leimgruber beschlossen, sich einzusetzen, damit betroffene Frauen von ihrer schweren Verletzung geheilt werden konnten. Sie organisierten im Jahr 2002 zwei Operationscamps, an denen

NEUES Spendenkonto

Zahlungszweck: Tansania

Women's Hope International

Looslistrasse 15, 3027 Bern

IBAN: CH77 0900 0000 6052 2618 6



Die mobile Klinik bringt medizinische Versorgung direkt zu den Menschen in abgelegenen Dörfern.

© Noemi Grossen/WHI



Claudia Leimgruber, Hebamme, zu ihrer Zeit im Tschad.

Quelle: www.womenshope.ch

insgesamt 90 Frauen operiert wurden. Dafür kam ein erfahrenes Operationsteam aus dem renommierten Addis Ababa Hamlin Fistula Hospital von Äthiopien in den Tschad.

Zurück in der Schweiz gründeten Martin und Claudia Leimgruber im Dezember 2003 mit Freunden den Verein Women's Hope International, um Frauen mit Fisteln langfristig helfen zu können.

Breiter Ansatz – umfassende Wirkung

Heute, mehr als zwanzig Jahre später, ist unser Engagement leider nach wie vor nötig. Zwar ist die weltweite Müttersterblichkeit rückläufig – dennoch stirbt immer noch alle zwei Minuten irgendwo auf der Welt eine Frau an Komplikationen während der Schwangerschaft oder der Geburt. Jede verstorbene Frau hinterlässt eine Lücke. Um tödliche Geburten zu verhindern, müssen wir an den Ursachen ansetzen.»

Was Women's Hope International im Jahr 2025 bewirkt hat:

- 17'424 Frauen brachten 2025 ihre Kinder medizinisch gut begleitet zur Welt.
- 131 Frauen besuchten 2025 dank Stipendien ein Hebammenstudium.
- 1068 Frauen mit Geburtsverletzungen erhielten 2025 eine heilende Operation.
- 134'900 Menschen tauschten sich 2025 zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt aus.

„Komplikationsreiche oder tödliche Geburten haben mit der Stellung der Frauen und Mädchen in der Gesellschaft, mit Kinderheirat, mit fehlender Betreuung während Schwangerschaft und Geburt und mit fehlenden Transportmöglichkeiten zu tun.“

*Martin Leimgruber,
Gründer von Women's Hope International*

Women's Hope International hat Projekte in Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Tschad und mit NURU neu auch in Tansania.

Der Verein handelt auf der Basis der Menschenrechte, geleitet durch eine christliche Ethik, die den Wert und die Würde jedes Menschen anerkennt und achtet.

Der Verein «Women's Hope International» ist ZEWO-zertifiziert (= Transparenz, Wirksamkeit und Sorgfalt im Umgang mit Spenden).

*Quelle: www.womenshope.ch;
redigiert durch Kathrin Meuwly*

KORREKT: Im Septemberpfarrblatt wurde im Rahmen des Rückblicks auf die vergangenen 20 Jahre SE Sense Mitte (auf Seite 25) das Engagement der 5 Pfarreien für die Stiftung NURU erwähnt. Dabei wurde der Name der Stiftungsgründerin falsch angegeben. Die Stiftung NURU wurde von Milena Schaller gegründet.

Wir entschuldigen uns aufrichtig!

red.

Das Werk von Abbé Patrick Hungerbühler in Rwanda geht weiter

Wer erinnert sich nicht an Abbé Patrick Hungerbühler (Foto rechts)? Während rund 50 Jahren hat sich Abbé Patrick für das Wohl der Armen in der Region Butare/Rwanda eingesetzt, zunächst als „Procureur“ und dann ab 1973 als Bischofsvikar. Patrick Hungerbühler verstarb 2020 im Alter von 87 Jahren. Bereits im Priesterseminar und nach einem Treffen mit dem damaligen Bischof von Butare, entdeckte Abbé Patrick seine missionarische Berufung. Er entschied sich, nach seiner Priesterweihe von 1967 und einiger Zeit als Seelsorger in Freiburg, ab 1971 in Afrika zu wirken. Ein Unfall und eine schwere Augenverletzung bedingten jedoch, dass Abbé Patrick 1977 in die Schweiz zurückkehren musste.



Zurück in der Schweiz arbeitete er als Seelsorger in verschiedenen Pfarreien des Bistums, u.a. war er von 1982 bis 1998 Pfarrer von Alterswil. Mit dem Bistum Butare in Rwanda blieb er jedoch Zeit seines Lebens tief verbunden. Regelmässig besuchte er Rwanda und sammelte unter dem Namen Pfarrer-Joseph-Bertschy-Stiftung Spendengelder um verschiedene von ihm initiierte Projekte zu realisieren. In langen Nachtstunden bedankte er sich für jede auch noch so kleine Gabe bei allen Wohltätern.

Verein löst die Stiftung ab

Nachdem in den letzten Jahren die Vorschriften für privatrechtliche Stiftungen zunahmen und nach Abwägen der Vor- und Nachteile kam der Stiftungsrat zum Schluss, die Stiftung in einen Verein zu überführen. So wurde im Januar 2026 der Verein „Freunde von Butare/Rwanda“ von den Mitgliedern Doris Kolly (Präsidentin), Benno Aebischer, Yvette Haymoz, Thomas Bächler und Thomas Lauper gegründet.

Der Verein, welcher von den Steuern befreit ist, bezweckt auf dem Gebiet von Butare (Region Huye):

- Die Bedürftigen und Benachteiligten zu unterstützen, u.a. im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe, z.B. Kauf von Nähmaschinen oder Ziegen;
- Die Bildung und Ausbildung der Bewohner zu verbessern, z.B. Mitfinanzierung von Schulgeldern, Bereitstellen von Lehrmaterial;
- Die Vertreter des Bistums bei ihrer sozialen Arbeit zu unterstützen, z.B. Krankenbesuche;
- Die Zusammenarbeit mit anderen Hilfswerken mit dem gleichen Zweck zu fördern.

Erfolge sind sichtbar

In den vergangenen Jahren konnten mit lokalen Hilfeorganisationen mehrere Projekte weitergeführt werden. So wurden die Schulgelder für zahlreiche Kinder bedürftiger Familien finanziert. Ohne diese Unterstützung könnten viele Kinder keine Schule besuchen. In den Jahren 2024 und 2025 konnten 10 Näherinnen ausgebildet werden. und Nähmaschinen wurden gekauft. Die Frauen können mit ihren Näharbeiten nun ihre Familien unterstützen und versorgen. Bereits mehrere tausend Personen haben eine Ziege erhalten.

Spendensammlung

Mit dem neuen Verein soll die Möglichkeit geschaffen werden, weiterhin Geld zu sammeln und das Wirken von Abbé Patrick in Rwanda weiter zu führen. Der Verein „Freunde von Butare/Rwanda“ hat ein Spendenkonto eingerichtet und dankt allen herzlich für die vergangene und zukünftige Unterstützung der Menschen im Bistum Butare.

IBAN-Nr. CH81 8080 8004 9553 0756 9, Freunde von Butare/Rwanda

Wollen Sie Mitglied werden?

Dann melden Sie sich bei Doris Kolly, Sagerainstrasse 1, 3186 Düringen, 026 493 28 12. Sie sind herzlich willkommen!

10 Jahre Einsatz für Asylsuchende im Bundesasylzentrum Giffers

Aus einem Zusammenschluss von rund 130 Personen folgte 2016 die Gründung des Vereins „Flüchtlinge Willkommen im Sensebezirk“. Seither haben unzählige Anlässe Bundesasylzentrum Giffers (BAZ, bekannt als „Guglera“) stattgefunden und wertvolle Begegnungen zwischen den Asylsuchenden und der lokalen Bevölkerung ermöglicht. Am 9. September feierte der Verein sein 10-jähriges Jubiläum.



Anfangs ging es darum, ein Zeichen der Menschlichkeit gegenüber den Asylsuchenden zu setzen. Anlass dazu waren die Mahnfeuer, die als Zeichen des Widerstands von Teilen der Bevölkerung gegenüber der Einrichtung eines Bundesasylzentrums gezündet wurden. Die Gründungsmitglieder des Vereins verstanden das BAZ nicht als Bedrohung und wollten sich bewusst für Menschlichkeit und Offenheit gegenüber den Asylsuchenden einsetzen. So entstand im September 2016 der Verein FWiS.

Im Einsatz für Menschlichkeit

Dieser Grundgedanke ist noch heute Leitmotiv und Antrieb für den Verein mit inzwischen rund 30 Freiwilligen aus dem Sense-, See- und Saanebezirk. Im Vordergrund der Freiwilligenarbeit stehen Aktivitäten für alle Asylsuchenden, welche Momente der Unbeschwertheit und Freude ermöglichen sollen. Darüber hinaus schaffen die Angebote wertvolle zwischenmenschliche, offene Begegnungen zwischen der lokalen Bevölkerung und den Asylsuchenden.

Der Fokus liegt heute auf vier Aktivitäten: Abendtreffs, Kinderateliers, Deutschunterricht und Kulturanlässe. Für letztere wirken u.a. lokale Vereine und Kulturschaffende aus Musik, Sport und Kultur mit und ermöglichen damit unbeschwerte und gesellige Stunden im BAZ.

Wie unterstützen?

Der Verein freut sich über externe Unterstützung, um die Aktivitäten fortlaufend durchführen zu können; sei es in Form von aktiver Freiwilligenarbeit, finanzieller Unterstützung, Materialspenden oder durch die Teilnahme als Verein für einen Kulturanlass. (Kontakt: info@fwis.ch; www.fwis.ch)

Eing. / Fotos FWiS





Adoray Festival 2026

Das nächste Adoray Festival findet vom 9. bis 11. Oktober 2026 wieder in Zug statt.

Unter dem diesjährigen Motto „Zur Liebe berufen“ machen wir uns auf die Spur der Berufung, die Gott für jeden von uns bereithält. Am Festival erwarten dich inspirierende Impulse, Lobpreis, Kunst sowie Begegnungen mit Gott. Dieses Festival bietet Jugendlichen aus der gesamten Deutschschweiz und darüber hinaus die Möglichkeit, Gemeinschaft und eine junge, lebendige Kirche zu (er-)leben.

Mehr Infos unter www.adorayfestival.ch

Mit einem Rucksack voller Vertrauen ins neue Schuljahr

Gottesdienst zum Schulstart vom 29. August in Tafers

Was steckt eigentlich alles in einem Schulrucksack? Hefte, Stifte und Pausenbrot, aber vielleicht auch Neugier, Vorfreude und ein wenig Aufregung vor dem, was kommt?

Im Schulstartgottesdienst begleitete uns die Geschichte vom „Schulrucksack-Raum“. Sie macht Mut, den eigenen Weg anzunehmen und darauf zu vertrauen, dass Gott uns begleitet.

Die Kinder erhielten einen persönlichen Segen. Gestärkt und voller Zuversicht gingen die Mitfeiernden nach Hause und machten sich auf den Weg ins neue Schuljahr.



Myriam Marty,

Ressort Kinder und Familien (Pfarrei Tafers)

Taufe – etwas für Kinder?

Ein kleines Kind kann noch nicht sagen, was es glaubt. Es kann sich nicht für eine Kirche entscheiden und noch kein Glaubensbekenntnis sprechen. Und trotzdem werden in der Kirche schon kleine Kinder getauft. – Warum eigentlich?

Vielleicht, weil die Taufe **zuerst gar nicht davon erzählt, was wir Menschen leisten oder entscheiden**, sondern davon, **was Gott uns schenkt**.

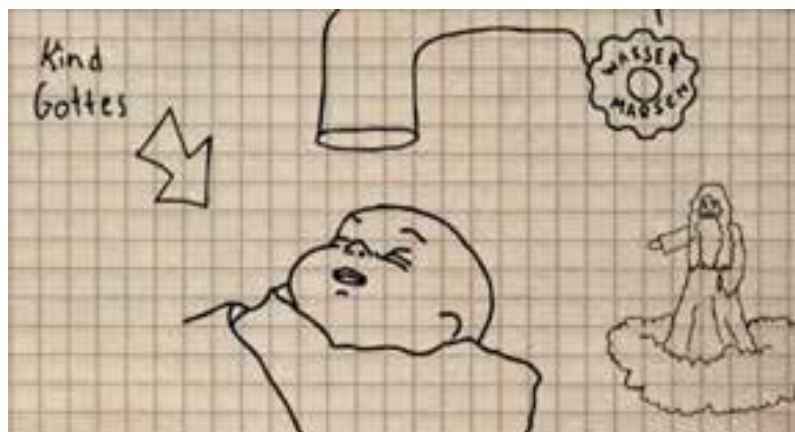
Du bist gewollt. Du bist geliebt. Du gehörst dazu.

Natürlich beginnt Gottes Liebe nicht erst mit der Taufe. Wir glauben: Jeder Mensch ist von Anfang an von Gott gewollt und geliebt – ob getauft oder nicht.

In der Taufe wird diese Zusage aber auf besondere Weise sichtbar und gefeiert. Wasser wird über den Kopf des Kindes gegossen und es wird im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft. Damit gehört der getaufte Mensch zur Gemeinschaft der Christinnen und Christen und zur Kirche.

Warum schon ein kleines Kind taufen?

Eltern möchten ihrem Kind möglichst viel Gutes mit auf



den Weg geben: Liebe, Geborgenheit, Menschen, die für es da sind – und vielleicht auch den Glauben. Bei der Kindertaufe sagen deshalb zunächst die Eltern und Paten Ja. Sie versprechen, das Kind auf seinem Weg zu begleiten, ihm vom Glauben zu erzählen und ihm die Möglichkeit zu geben, Gott und die Kirche kennenzulernen.

Das Schöne daran: Das Kind muss sich die Liebe Gottes nicht erst verdienen und auch noch nichts „können“. Die Taufe ist ein Geschenk.

Und wenn die Taufe erst später kommt?

Auch das ist möglich.

Manche Eltern möchten warten. Manche Familien entdecken den Glauben erst später neu. Und manche Jugendliche oder Erwachsene kommen irgendwann selbst zu dem Wunsch: **Ich möchte getauft werden.**

Sie überlegen, Ihr Kind taufen zu lassen?

Vielleicht sind noch Fragen da. Vielleicht wissen Sie noch gar nicht genau, wie eine Taufe abläuft oder was dafür nötig ist. Man kann sich jederzeit beim Pfarramt oder bei Pater David melden wenn man Interesse hat.



Taufe im Erwachsenenalter

Auch das geht! Unsere Bistumsregion begleitet jährlich Leute, die sich Taufen lassen möchten. Informationen hierzu findet man unter: www.cath-fr.ch/de/bistumsregion/defka/erwachsenentaufe/

Taufe in 3 Minuten erklärt

Was bedeuten das Wasser, die Taufkerze und das Taufkleid?

Die Reihe „**Katholisch für Anfänger**“ erklärt in einem kurzen Video, was bei der Taufe geschieht und was dieses Sakrament bedeutet.

QR-Code scannen und Video anschauen!



Fachstelle Bildung und Begleitung*bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85**www.kath-fr.ch/bildung*

Impulse für Wortgottesdienste MO 09.11./19.00–21.00 Uhr, Pfarreizentrum Tifers, Juchstrasse 8, Tifers. Feiern für die Advents- und Weihnachtszeit gestalten, Referent: Siegfried Ostermann, Anm. bis 02.11.: *bildung@kath-fr.ch*; mind. 6 Teilnehmende.

Da sein, wenn Worte fehlen SO 15.11./14.00–16.00 Uhr, BZ Düringen., Wenn die körperliche Heilung nicht mehr im Vordergrund steht, gewinnen psychosoziale und spirituelle Bedürfnisse an existenzieller Bedeutung. Referentinnen: Irène Neuhaus und Anne-Christine Dölling, Kosten: freie Spende, Anm.: keine erforderlich, aber zu besserer Vorbereitung gerne an *bildung@kath-fr.ch*.

Veranstaltung des Bibelwerks Deutschfreiburg für Mitglieder und Gäste: „**Über das Frauenbild im Alten Testament**“ MI 11.11./19.30–21.30 Uhr, Pfarreisaal St. Paul, Route de la Heitera 13, Freiburg, Referent: Yaroslav Kryzhanovskyy, Seelsorger in Düringen; Kosten und Anmeldung: keine

Fachstelle Jugendseelsorge *juseso@kath-fr.ch |**026 426 34 55 | www.kath-fr.ch*

Regionales Minifest 2026 der Bistumsregion Deutschfreiburg in Alterswil. Einmal ganz unter Minis aus ganz Deutschfreiburg einen Tag verbringen mit vielen Begegnungen, Spielen und Spass; SO 29.11.; mehr Infos unter *juseso@kath-fr.ch*

Adoray Freiburg*freiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg*

NiceSunday Lobpreis-Gottesdienst SO 04.10./18.00–19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill Out. Jeden ersten Sonntag im Monat

Lobpreisabend - Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft SO 18.10./19.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg

Deutschfreiburger Wallfahrten 2026

Rosenkranzsonntag in Einsiedeln: SO 04.10.; Organisation: Horner Reisen; 026 494 56 56; *www.horner-reisen.ch*; *info@horner-reisen.ch*; Leitung: Berthold Rauber, 079 175 31 02; *rauber.berthold@rega-sense.ch*.

WABE – Wachen und Begleiten**Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk***026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch*

Ein Mensch stirbt durch Suizid. Wie trauern, wenn es keine Antwort gibt? Spezial WABE-Trauercafé. SO 11.10./14.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers), Vortrag von André Marty, notfallpsychologischer Begleiter mit Schwerpunkt Trauer nach Suizid (Verein Refugium für Hinterbliebene nach Suizid), Eintritt frei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihre Teilnahme zu melden: *wabe@wabedeutschfreiburg.ch*; 026 494 01 40 oder 031 505 20 00

Fachstelle Behindertenseelsorge OEBS*behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35**www.kath-fr.ch***Inklusiver Gottesdienst in der Pfarrkirche Plasselb**

SA 10.10./18.30; Thema: Licht sein für andere und Licht werden; anschl. Apéro.

Autismus, ADHS und ihre Facetten FR 06.11./19.30–21.30. Ein Informationsabend mit Austausch, organisiert von der Fachstelle Behindertenseelsorge zusammen mit der Pfarrei St. Antoni. Referentin Anja Bleiker, Fachperson für diese Themen.

Fachstelle Kirchenmusik*kirchenmusik@kath-fr.ch | T: +41 76 520 95 80**www.kath-fr.ch/kirchenmusik*

Kindersingwoche mit Musical-Aufführung für Kinder von 7 bis 12 Jahren; MO 12. – FR 16.10. in Schmitten Aufführung des Musicals: FR 16.10./19.00 Uhr, in der Aula der OS Tifers.

Fachstelle Katechese *katechese@kath-fr.ch |**026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/katechese***Treffen Religionsverantwortliche PS & OS**

MI 28.10./16.15–17.30 Uhr, Begegnungszentrum Düringen; Abmeldung bis 14.10.: *katechese@kath-fr.ch*

Treffen Religionslehrpersonen PS & OS

MI 11.11./16.15–17.45 Uhr, Pfarreisaal St. Antoni; Abmeldung bis 28.10.: *katechese@kath-fr.ch*

Kontakt Regionalseite

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg | 026 426 34 19 | *info@kath-fr.ch*

Die SchöpfungsZeit

„Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge“ lautet das diesjährige Motto der SchöpfungsZeit. Sie dauert vom 1. September, dem Tag der Schöpfung, bis zum 4. Oktober, dem Gedenktag des heiligen Franz von Assisi, und schliesst das Erntedankfest und den Bettag ein.

Das Wort „Wert“ stammt vom althochdeutschen „werd“, das „geschätzt, kostbar, lieb, teuer, Wertschätzung, Würdigkeit“ meint. Wert hat viele Formen: Wir kennen traditionelle, christliche oder demokratische Werte, oder reden von materiellem oder symbolischem Wert. Was leicht verfügbar, billig hergestellt oder rasch ersetzbar ist, verliert hingegen oft an Wert(-schätzung). Die Bibel lädt an verschiedenen Stellen zu einem achtsamen Lebensstil ein. Sie betont den Wert solidarischer Beziehungen



und eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Schöpfung. Gott vertraut den Menschen die Sorge um die Schöpfung an. Die Verbundenheit von Gott, Mensch, Natur wird in der Bibel immer wieder erwähnt. Im Schöpfungsbericht gibt Gott dem Menschen „seinen Wohnsitz im Garten von Eden, damit er ihn bearbeite und hüte“ (*Genesis 2,15.18*).

Solidarische Initiativen

Bereits um 1900 entstanden in der Schweiz die ersten Brockenstuben, heute bekannt als „Brockis“. Die Idee war einfach und sozial: Wohlhabende verschenkten, was sie nicht mehr benutzten. Bedürftige konnten es günstig erwerben, ohne das Gefühl zu haben, Almosen zu empfangen. Bis heute sind Brockis Ausdruck einer diakonischen Haltung: Ressourcen schonen, Menschen helfen, Solidarität leben. Sie unterstützen soziale Projekte und bieten Raum für nachhaltigen Konsum. Angesichts von Klimakrise und Konsumüberfluss ist diese Haltung aktueller denn je. Unsere Ressourcen sind begrenzt. Ein bewusster Umgang mit den uns anvertrauten Dingen und diesen Mehr-Wert zu geben, stärkt langfristig und global etwas, was zutiefst dem biblischen Gedanken entspricht.

Im Kanton Freiburg unterstützen zahlreiche Initiativen dieses Anliegen: Zwei Caritas-Märkte bieten Menschen mit knappem Budget Produkte des täglichen Bedarfs zu Tiefstpreisen. Die Boutique ZigZag des Roten Kreuzes verkauft hochwertige Secondhand-Kleidung zu niedrigen Preisen. Empfehlenswert ist die App „Too Good to Go“. Dieser digitale Marktplatz hilft, Lebensmittel vor Verschwendung zu bewahren, indem überschüssige Waren von Bäckereien und Restaurants kostengünstig angeboten werden.

In der Verbundenheit von Gott, Mensch, Natur sind Sie das ganze Jahr über herzlich zu verschiedenen Anlässen in den Pfarreien und der Bistumsregion eingeladen: Im Frühling 2027 ist ein Ausflug ins Kloster Fahr mit dem bekannten Laudato si Garten geplant.

Viele Infos und Materialien gibt es auf der Webseite www.oeku.ch/schoepfungszeit

Mirjam Koch, Fachstelle Solidarität



Spendenkonto für Missio Bolivien
IBAN CH61 0900 0000 1700 1220 9
Lautend auf:
Stiftung Missio Schweiz
Geschäftsstelle Freiburg
8840 Einsiedeln